

Gesetze der kapitalistischen Produktionsweise und wiesen nach, daß im Schoße des Kapitalismus selbst die objektiven Bedingungen für seinen Sturz und für die Errichtung der sozialistischen Gesellschaft heranreifen. Mit der Entwicklung der Produktivkräfte aber hat die Bourgeoisie »nicht nur die Waffen geschmiedet, die ihr den Tod bringen; sie hat auch die Männer gezeugt, die diese Waffen führen werden - die modernen Arbeiter, die Proletarier« (MEW, 4, S. 468). Die Klarstellung der weltgeschichtlichen Rolle der Arbeiterklasse als Totengräber der kapitalistischen und »als des Schöpfers der sozialistischen Gesellschaft«, die W. I. Lenin als das »Wichtigste in der Marxschen Lehre« bezeichnete (Lenin, 18, S. 576), steht im Mittelpunkt des »M.«. Die Arbeiterklasse kann sich nur befreien, indem sie die gesamte Menschheit von Ausbeutung und Unterdrückung befreit. In diesem Befreiungskampf verbündet sie sich mit den anderen werktätigen Klassen und Schichten. Grundlage für das Bündnis ist das gemeinsame Interesse aller werktätigen Klassen an der Beseitigung der kapitalistischen Ausbeutung. Im »M.« sind die Grundlagen der marxistischen Staatslehre entwickelt. Um die sozialistische Gesellschaft errichten zu können, muß sich das Proletariat zur politisch herrschenden Klasse erheben, die Staatsmacht erobern und mit deren Hilfe die gesellschaftlichen Verhältnisse grundlegend umgestalten. »Das Proletariat wird seine politische Herrschaft dazu benutzen, der Bourgeoisie nach und nach alles Kapital zu entreißen, alle Produktionsinstrumente in den Händen des Staats, d. h. des als herrschende Klasse organisierten Proletariats, zu zentralisieren und die Masse der Produktionskräfte möglichst rasch zu vermehren.« (MEW, 4, S. 481.) Zur Verwirklichung ihrer welthistorischen Mis-

sion bedarf die Arbeiterklasse einer revolutionären Partei, die aus der Arbeiterklasse hervorgeht, Teil der Arbeiterklasse ist und als deren bewußte und organisierte Vorhut den Kampf des Proletariats führt. Das Wesen der Partei wird dadurch bestimmt, daß sie »theoretisch vor der übrigen Masse des Proletariats die Einsicht in die Bedingungen, den Gang und die allgemeinen Resultate der proletarischen Bewegung voraus« hat. (MEW, 4, S. 474.) Der Befreiungskampf der Arbeiter kann nur erfolgreich sein, wenn er als internationaler Klassenkampf geführt wird. Darum forderte das »M.« von den Kommunisten, stets von den gemeinsamen interjationalen Aufgaben der Arbeiterklasse auszugehen und »in den verschiedenen nationalen Kämpfen der Proletarier die gemeinsamen, von der Nationalität unabhängigen Interessen des gesamten Proletariats hervor(zu)heben und zur Geltung (zu) bringen« (MEW, 4, S. 474). Ihren klassischen Ausdruck fand die Idee des —> *proletarischen Internationalismus* in dem Schlußsatz des »M.«: »Proletarier aller Länder, vereinigt euch!«, der zum Schlachtruf der internationalen revolutionären Arbeiterbewegung geworden ist. Ausgehend von den Positionen des proletarischen Internationalismus, begründeten Marx und Engels die Rolle der Arbeiterklasse jedes Landes. Als Teil des internationalen Proletariats - und fest eingegliedert in den internationalen Klassenkampf - hat sie die Aufgabe, die eigene Bourgeoisie zu stürzen, die Führung der Nation zu erkämpfen und sich selbst als Nation zu konstituieren, d. h. die kapitalistische Nation sozial zu erneuern und die werktätigen Klassen und Schichten zur sozialistischen Nation zusammenzuschließen. Das »M.« begründete die Einheit von proletarischem Internationalismus und sozialistischem Patriotismus als Grundprinzip kommunistischen